

Arendsee'r Wochenblatt

Amthliches Publikations-Organ
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Nacht abends zuvor.
Bezugspreis:
In der Stadt vierteljährlich 1.50 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
1.74 Mark, bei Abholung von der Post
1.50 Mark.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis:
für die halbspaltige Kopps-Zeile oder deren
Raum 20 Pfg., Restbetrag die 4 spaltige
Zeile 30 Pfg.
Fernsprecher Nr. 25

Grafische Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage, Illustriertes Sonntagsblatt.
Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Störbed, Arendsee.

Nr. 15. Arendsee, den 3. Februar 1920. 31. Jahrgang.
Bezugspreis vierteljährlich 2,75 Mk.
Anzeigenpreis Kopfzeile 30 Pfg.

Def. Stadtverordnetenversammlung

Wittwoch, den 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr,
im Jugendheim.
Otto Soyex,
Stadtverordneten-Vorsteher.

Tages-Ordnung.

1. Kenntnisnahme von den Klassenrevision-protokollen.
2. Beitritt zur Arbeitgebergemeinschaft für die Provinz Sachsen.
3. Betr. sonstige Veränderungen im Rathaus.
4. Ergänzung des Beschlusses vom 15. 12. 19. betr. Teuerungszulagen für die städt. Beamten in einigen Punkten.
5. Ergänzungswahl zum Sparda-Verbandsrat.
6. Betr. Veränderung der Luftverkehrsvorordnung.

A. Molkereibutter.

1. Verkauf nach außerhalb des Kreises und Verkauf im Kreise. 50 kg netto fertig verpackt frei Wendenbahnhof 1152 Mk., einschließlich Kreiszuschlag.
2. Wird die Butter im Kreise an Kleinverkaufsstellen abgegeben, ist ihr Preis mit 11,40 Mk. für das Pfd. in Rechnung zu stellen.
3. Der Kleinverkaufspreis beträgt für das Pfd. 12,06 Mk. für die jetzige Wochentopfmengen von 25 Gr. 60%, Pfd.

B. Landbutter.

1. Verkauf. Der Verkäufer zahlt an den Erzeuger für das Pfd. 10,40 Mk. Die Sammelstelle zahlt an den Verkäufer für das Pfd. 10,90 Mk. Der gleiche Preis ist ebenfalls an den Erzeuger zu zahlen, wenn dieser die Butter an die Sammelstelle ab liefert.
2. Verkauf. Die Verkaufspreise sind dieselben wie für Molkereibutter.

dem man nicht viel Freude erlebt. Zu seinem Beginn strebt er sich meistens in Schere und Eis, ohne dabei sonnige, leichte Tage zu haben, und gegen sein Ende nimmt er die ersten Frühlingsstürme vorweg und bläst durch Straßen und Felder, daß es nur so eine Art hat. Für den Landwirt beginnt mit dem Ende des Februar die Arbeit des neuen Jahres. Auf den Feldern muß an frostigen Tagen mit der Ableitung der Schneewasser begonnen werden, um im kommenden Herbst eine beträchtlichen Ernte genüß zu sein. In der Getreidekammer ist noch einmal nach dem rechten zu sehen, denn in wäntigen Wochen bereits beginnt die harte Frühlingsarbeit, und dann muß alles in Ordnung sein: Pflug, Egge, Spaten und was sonst dazu gehört. Und viele dieser Werkzeuge haben während der Wintermonate erheblich rost angelegt oder sonstige an Gebrauchsfähigkeit verloren.

Speiserüchöl.

Das Speiserüchöl, das vor kurzem zur Verteilung gelangte, ist von einigen Verbrauchern und Kaufleuten zurückgegeben worden mit dem Bemerkten, das Öl sage ihnen nicht zu. Es handelt sich dabei um rohes Rüchöl, das sich zu gewöhnlichen Dörstorten durch starken Geschmack auszeichnet, in Qualität aber als Rüchöl einwandfrei ist, und zum Braten sich bestens eignet. Ich weise darauf hin, daß Gels in anderen Oelen nicht gefestigt werden kann, auch in Zukunft nicht. Osterburg, den 25. Januar 1920.
Kreiswirtschaftsamt.

C. Bewertung der Butter.

Die vorstehenden Preise gelten nur für Handelsware

1. Sorte. Handelsware 2. Sorte ist mit 1 Mk. und abfallende Ware mit 2 Mk. für das Pfd. höher zu bewerten wie Handelsware 1. Sorte.

Osterburg, den 29. Januar 1920.
Kreiswirtschaftsamt des Kreises Osterburg.
v. Losow.

Jum Leben brauchst Du Brot und Rohle aus den Abfallungsgebielen.
Es Deine

Grenz-Spende

für die Volksabstimmungen
auf Postfachkonto Berlin 73776
oder auf Deine Bank
Deutscher Hausbank, Berlin NW 26

Höchstpreise für Zucker im Kleinhandel.

Zuckerarten werden in folgende Erhöhung der Zuckerpreise vom 1. Februar 1920 ab wie folgt festgelegt:

gemahlene Weizen	1,20 Mk.
gemahlene Weizen	1,32 "
Witzl Zucker	1,35 "
Wede	1,38 "
Randis	1,50 "

und war je Pfd.
Osterburg, den 23. Januar 1920.
Kreiswirtschaftsamt

Das Petroleum

muß bis spätestens Mittwoch, den 4. Februar, von den Verkaufsstellen abgeholt werden. Die ausgegebenen Petroleummarken verbleiben vom 4. 2. ab ihre Gültigkeit und wird Petroleum vom genannten Tage frei verkauft. Arendsee, den 2. Februar 1920.
Der Magistrat.

Mein Volk, vergiß der teuren Toten nicht!

Diejenigen Verkaufsstellen und Käufer, die Maßfuppenkraft, Viehgluppe, Wäpgerader und Mähmaltofe bezogen haben, ersuche ich, die leeren Fäßtogen wie Dolen, Öler, Flasgen, Kisten usw. gesammelt der Firma Scholtmann & Sønne, utzenicher, zuzuschicken. Wenn die Zurücksendung nicht schnellstens erfolgt, kann eine neue Zumeilung nicht erfolgen, weil sich die herzustellende Fabrik weigert, weitere zu liefern unter der Angabe, daß es ihr nicht möglich ist, Fäßtogen zu beschaffen. Osterburg, den 23. Januar 1920.
Kreiswirtschaftsamt.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 2. Februar 1920.

Wohltätigkeits-Aufführung.

Nach dem Grundsatze: "Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen" hatte die Ortsgruppe der hiesigen Kriegsschädigten das Programm für die Wohltätigkeits-Aufführung am kommenden Abend aufgestellt. Ein Programm, in welchem Deutschlands Größe, Deutschlands Niedergang und Deutschlands Aufstiege ausgedrückt war, mit nachfolgenden lebenden Bild, bildete den Anfang. Danach wurde durch Herrn Gerlach, wachmeister Fühl und Frau Gerlach's Tochter W. Witzke (Violine und Klavier) die Duette von Oper "Nor ma" und später das Präludium von Bach in ausserordentlicher Form zu Gehör gebracht; bei einem weiteren Vortrag "Blumenlied" von Lange hatte sich den beiden Musik-künstlern eine kleine Schilde des Herrn Fohst (Konst. Hofmann) hinzugesellt, welche aus noch allein mit Familienbegleitung ein Lied auf der Violine vortrug. Eine Spende aus dem Kreisgebiet betitelt "Auf Feldwege" veranschaulichte, wie unsere braven Krieger fortgesetzt in Lebensgefahr gerathen, aber in allen Lagen treue Kameradschaft erhalten zum Besonderen fürchten unter Musikkbegleitung Frei-Weisungen vor und hinter 1. Marmor-Gruppen, welche von Kraft und Gewandtheit zogen. Ein mit Verständnis durchgeführter Prozeder, "Auf dem Rastlande" bildete den Abschluß der vorliegenden Aufführung. Der Besuch war ungemein zahlreich, der freudig spendende Beifall wohl verdient. Die gemüthliche Stimmung, welche auf dem nachfolgenden Feiern nachher herrschte, machte das Abende an der Tagung sehr angenehm.

In allen deutschen Herzen steht es fest, daß keine Not der Gegenwart die Dankbarkeit erlösen darf. Wenn schulden wir größeren Dank als den Tapferen, Toten, die für uns fielen im mörderischen Krieg? Sie starben für des deutschen Vaterlandes Unversehrtheit, Freiheit und Ehre. Sie sind umsonst in den Tod geklungen, so klagen unzählige der Väter, die mit blutendem Herzen das Opfer ihrer liebsten Menschen gebracht haben. Mein Volk — sie dürfen nicht umsonst gefallen sein... sie sind nicht umsonst gefallen.

An der heiligen Flamme, die durch ihre Seelen sogte in heißem Streite und dunkler Todesnacht, wird sich das Feuer entzündet, das die deutsche Zukunft wieder hell macht, und am heiligen Beispiel deutschen Heldenmännern, das sie uns so leuchtend geben, wird ein neues Geschlecht die heilige Gut auf neue ergründen lassen, die nachkommen mit dem Schmach und Schande und den deutschen Namen wieder rein und frei und groß durch alle Landa leuchten lassen wird. Sie sind nicht umsonst gestorben. Das ist unser Glaube. Denn wir glauben an den Sieg des Guten, Großen, Wahren. Wir glauben an den heiligen, gerechten, ewigen Gott.

Darum dringt die Mahnung des Heldentüters, die nach hundert Jahren wieder durch unser ganzes Volk klingt, auf in unser Herz:

Mein Volk, vergiß der teuren Toten nicht!

Es kommt, wir wollen der Mahnung folgen und dem auch einen sichtbaren Ausdruck geben. Wir tragen nachfolgend unsere teuren Toten in unserm Herzen — aber wir wollen auch, daß ihre Namen leuchten bis in die fernsten Geschlechter. Wir wollen ein Gedenkmahlmal errichten, das ihrer Taten würdig ist und noch von ihnen reden soll, wenn wir selber längst nicht mehr davon Kunde haben können.

Als würdigster Ort für dies Gedächtnismahl erscheint uns unsere altehrwürdige Klosterkirche, in der so viele unserer lieben Helden getauft und konfirmiert sind, in der so viele um die sie hangende und traurende Herzen die besten Halt und Trost gefunden haben.

Ein Ausschuss aus allen Kreisen unserer Gemeinde wird über die beste und schönste Form dieses Gedenkmahls aus beraten und alles Wichtige in der Sammlung von Geldern in die Hand nehmen. Einleitend sind unsere Mitglieder, die Väter, Kaufmann Soyex und Rentner a. D. Egerer bereit zum Empfang von Gaben.

Am aber etwas Wichtige zu schaffen, sind größere Mittel nötig. Wir ruhen unsern Gemeindegliedern in allen Schichten und Ständen zu: nun öffnet eure Hände und Herzen, vergißt der teuren Toten nicht!
Arendsee, den 25. Januar 1920.
Der L. V. Gemeinde-Richterrat.

Speisekarte.

Es wird hiedurch festgelegt, daß in der Woche vom 1. bis 7. Februar 1920 in den Lebensmittelgeschäften auf Warenkarte B. 41 75 Gramm holl. Margarine gegen Abgabe der Quittungsschnitte abgegeben werden. Diese 75 Gramm kosten 1,19 Mk. Ferner sind von den Butterverkaufsstellen gegen Warenkarte B. 55 75 Gramm Butter zum Preise von 60%, Pfd. abzugeben. Wenn gebrauchte sind nach oben abzurufen.

Infolge neuer Preisfestsetzungen, mußte die in der diesbezüglichen Bekanntmachung vom 15. d. Mts. angegebenen Butter- und Margarinepreise erhöht werden. Obige Waren müssen bis zum 7. Februar abgeholt sein. Die Quittungsschnitte sind zu bunden gebündelt dem Preislebensmittelamt bis zum 3. Februar 1920 einzureichen.
Osterburg, den 29. Januar 1920.
Kreiswirtschaftsamt

Erhöhe Milch- und Butterpreise.

Entschuldigend des Herrn Oberpräsidenten beträgt vom 1. Februar 1920 ab der Preis für 1 Liter Vollmilch ab Hof 1 Mark, 1 Liter Magermilch 50 Pfg., Magermilch 50 Pfg. Außerdem kann für einwandfrei gefeierter und der Milchmehlorzeugung zugeführte Vollmilch ein besonderer Zuschlag bis zu 10 Pfg. gezahlt werden. Butter kostet das Pfd. 12,06 Mk.

Februar. Der letzte reine Wintermonat, der Februar, ist jetzt ins Land gezogen. Er bringt als erstes und beheldendes Zeichen des kommenden Waders, daß die Natur eine merkwürdige Zunahme der Tageslänge, die sich vom ersten Tage dieses Monats ab wesentlich mehr sichtbar macht als im Januar. Doch neben ihm ist ein besonders bei den Hausfrauen beliebter Monat — es laßt sich gerade in ihm vom Wirtschaftsgeld ein paar Pfennig für private Wünsche abspalten der schlechten 2 Tage halber. In den Schaltjahren allerdings, ist es auch damit nicht weit her. Im übrigen aber ist der Februar ein ziemlich miltärischer Gefells,

Zuckermarken.

Für den Monat Februar haben Zuckermarken a. 625 Gr. nur Gültigkeit, wenn gleichzeitig zu jeder Zuckermarke eine Zuckerkontrollmarke abgegeben wird. Diese Kontrollmarken sind durch die Verkaufsstellen der Großhändler bzw. der Zuckerfabrik in den Marken weiter zu zeigen, da sie sonst nicht beliefert werden können Osterburg, den 28. Januar 1920.
Kreiswirtschaftsamt.

Butterpreise.

Gemäß Anordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 25. Jan. d. J. werden die Butterpreise vom 1. Februar d. J., einschließlich ab wie folgt festgelegt:

25 Jan. d. J. werden die Butterpreise vom 1. Februar d. J., einschließlich ab wie folgt festgelegt:

Die Aufzucht der Kinder und Ziegen.
 Die Aufzucht der der Provinz Sachsen aufgelegten Kinder und Ziegen ist dem Viehhandelsverband übertragen worden. Wir haben unsererseits eine größere Anzahl Händler beauftragt, die Kinder und Ziegen für uns aufzukaufen, damit möglichst der Zwang vermieden wird und jeder Besitzer die in seiner Wirtschaft entbehrlichen und für die Ablieferung geeigneten Tiere selbst auswählen kann. Jeder von uns beauftragte Händler ist mit einem besonderen Ausweis versehen und hat beim Abschluß des Kaufes einen Schlußschein auszustellen.
 Ist der Handel infolge ungenügenden Angebotes seitens der Viehbesitzer nicht in der Lage, die geforderte Anzahl zu beschaffen, muß zur Zwangsenteignung geschritten werden. Den Besitzern, welche freiwillig Tiere verkauft haben, werden dann die Verkäufe bei der Zwangsumlage angerechnet.
Viehhandelsverband Provinz Sachsen.
 Meesfeld.

Holz-Verkauf
 in der Oberförsterei Lüchow
 Revierförsterei Arendsee, sollen am **Mittwoch, 11. Februar d. Js.**, vormittags 10 Uhr, im **Schützenhause** zu Arendsee folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:
 1. Fagen 94 e, 95 a, 92, 89 a, 64, 65. **Eichen:** 6 rm Knüppel. **Birnen:** 9 rm Scheit, 4 rm Reifig I. Kl. **Erlen:** 1 rm Scheit, 3 rm Knüppel, 11 rm Reifig I. Kl. **Aiefern:** 616 Stämme II.-IV. Kl. = 308,43 fm, 25 Derbstangen II. Kl., 42 rm Scheit, 34 rm Knüppel, 30 rm Reifig I. Kl.

Achtung! Landwirte!
Grosse Einnahmen
 erzielt man in diesem Jahre durch den **Anbau von Zuckerrüben**. Mindestpreis pro Ztr. 11 Mk. bei mengenmäßiger Rückgabe von 40% Schnitzeln. Nachschiffe nimmt entgegen und erteilt nähere Auskunft.
G. Törper, Arendsee. Tel. 24.

Infolge ganz gewaltigen Steigens der **Papierpreise** sehen wir uns gezwungen, die **Preise für Schreibzettel** wie folgt festzusetzen:

Schreibzettel	0,65 mk.
Diarien, 10 Bogen stark,	1,75 "
20	3,00 "
Oktavzettel, 2 "Bogen" stark,	0,25 "
"	0,40 "
"	0,90 "
Schulzettel	0,05 "

G. Gen. **G. Klipp.**

Terrazzo-Fussboden
 Treppenstufen, Fensterbänke, Grabseinfassungen u. Grabsteine sowie alle Arbeiten in
Terrazzo-Kunststein u. Zement
 in einfacher und feiner Ausführung.
 Spez.: Fugeloser Fussboden, Korkestrich für Linoleum-Unterlagen.
Mohr u. Rutschbach,
 Madeburg W, Schillerstrasse 12,
 Terrazzo- u. Kunststeinfabrik.

Schlachtpferde
 kauft jederzeit und zahlt die höchsten Preise, bei Unfällen sofort zur Stelle.
Georg Sago, Hofschlächter,
 Seebausen i. Altm., Grabenstr. 9.
 Telefon 245.

Haarschmuck und Kämmen
 werden sauber und preiswert ausgeführt
Wilh. Krüger, Friseur
 Breitestrasse 49

Carmol
 tut wohl
 bei Rheuma, Hexenschuss, Kopf-, Hals-, Zahnschmerzen, Vorklang etc. Sie in den Verkaufsstellen zu erhältlich. Carmol, Kamm etc. unsere Präparate am Platze nicht erhalten, so wenden Sie sich bitte direkt an uns, wir versenden dann Vorpost.
Carmol-Fabrik, Rheinsberg Mark (363)

Sattel
 Gut erhaltenen
 verkauft
M. Schünemann.
 Verlade in nächster Zeit rote und gelbe **Speisemöhren** und bitte um Anerbote.
Gustav Meyer,
 Edelmannstraße 9.

Strick-Garn
 schwarz wollenes
 empfiehlt **J. W. Schröder**
 Hautjucken-Kräge sichere und schnelle Hilfe durch **Witz-Verufalbe**
 Dose Mk. 4.50.
 Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt

Tagzähle
 für neue **Enten- und Gänsefedern**
 in kleinen und großen Mengen
1 Pfd. 12-18 Mk.
 Bitte um Postkarte an die Geschäftsst. unter N. W.

Schraubstollen,
 alle Facens,
 empfiehlt **W. Richter**
 Mathesfeldisches Pulver Stoffwechselförderndes **Blutreinigungspulver** seit altersher erprobt und mit Erf. u. angewandt bei Gicht in Rheuma Magen-Verdauungsbeschwerden, Nieren- und Blasenleiden, Flechten- und Haut- unreinigkeiten, Hautjucken, Hämorrhoiden und Leberleiden.
 Schadtel Mk. 4.—
 Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt

Dauer-Wäsche
 abwaschbar, Kragen, Verschöner, Mandgetten in modernster, eleganter Ausführung. Billigste Preise. Preisliste mit Abbildungen gratis.
A. Freudentheil, Wesselsbüren 5.

Gold u. Silber
 kauft zu höchsten Tagespreisen
Willy Franke.
 Die Metalle wandern nicht ins Ausland, sondern werden der deutschen Industrie nutzbar gemacht.

Schlachtpferde
 kauft jederzeit.
 Auf Wunsch der Besitzer wird an Ort und Stelle geschlachtet.
H. Delling, Hofschlächter, Dierburg,
 Ballerstedterstr. 29. Fernspr. 485.

Bettnässen-
 Befreiung garantiert innerhalb 5 Tagen durch erfolgreiche kombinierte Kur. Leichte, unauffällige Anwendungsweise (ohne Apparat). Alter u. Geschlecht anzugeben, Diskr. Versand gegen Nachnahme Mk. 11.—
Manuf. 'Excelsior' Nürnberg
 Weberplatz 11

Wo verkaufe ich meine Felle?
 bei der Spahnischen Fett- u. Öl-Niederlage **Arandsee, Kolonicstrasse 29.**
 dort werden sämtliche Felle und Häute, jegliche Pferdehaare und Wolle zu den höchsten Tagespreisen entgegengenommen.
 Zähler für Pferdehaare 10-15 Mark und darüber je nach Qualität.

"Schneeglöckchen"
 Montags, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal aufserordentliche **General-Versammlung.**
 Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Als Verlobte empfehlen sich:
Else Blossey
Willi Hottowitz
 Arendsee, den 1. Februar 1920.

Heute morgen 11 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein lieber, guter Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der **Altfürer und Maler**
Friedrich Schulze,
 im 80. Lebensjahre, was wir mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrubt anzeigen.
 R l ä d e n, den 31. Januar 1920.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 3. Februar, statt.



Mädchen
 für ein gewandtes junges **Mädchen**
 für mein Büro. Vorkenntnisse nicht erforderlich.
Hundrieser
 Rechtsanwält und Notar.
 Am Sonnabend sind vom Landrathshaus bis zur **4 Zuckermarken verloren** gegangen. Marken sind für Kinder wertlos, da sich die Kontrollmarken in meiner Hand befinden. Gegen Belohnung abzugeben bei **Fran Caspaul.**
 Am Sonnabend abends ist auf dem Wege von Arendsee nach Schrampe ein goldenes **Armband verloren** worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, Selbiges gegen Belohnung abzugeben in der Geschäftsst. **D. Wlatte.**